

# Dank für die Arbeit mit sterbenden Menschen

**Deggendorf.** Die Leistungen der Mitarbeiter der Palliativstation im Deggendorfer Klinikum sind in einer Festveranstaltung gewürdigt worden. Außerdem wurde vielen Kooperationspartnern gedankt. Mit dabei waren auch Gäste aus den Kliniken Dingolfing und Landau.

Statistische Angaben bestätigen die positive Entwicklung der Palliativ-Abteilung: Seit ihrer Eröffnung im Juli 2009 wurden dort 820 Patienten behandelt. Oberärztin Dr. Barbara Lighvani führte aus: „Hinter diesen Zahlen stehen viele Leistungen, die die Mitarbeiter tagtäglich aufbringen und die die Palliativmedizin überhaupt erst ausmachen.“ Dazu gehöre auch die die völlige Neuorganisation des Lebensentwurfes eines Patienten, dem eine dramatische Diagnose gestellt worden ist.

Auch müssen die Angehörigen und die Patienten geführt werden

zwischen Lebensbejahung und Sterbewunsch und nicht zuletzt müssen die todkranken und sterbenden Patienten anspruchsvolle körperliche Pflege bekommen. Das stelle sehr hohe Anforderungen an fachliche Reputation, Empathie und soziale Kompetenz der Mitarbeiter. Der pflegerische Stationsleiter Andreas Schiller dankte Chefarzt Dr. Otto Bartenstein für die optimalen Rahmenbedingungen.

Künstlerisch wurde der Abend vom Sologitarristen Hans Kuhlmann und der Ballettschule Christine Heim gestaltet. Die Solistinnen Ilona Kravagna, Susanne Hofmann, Theresa Wirkner sowie Paula und Estella Lighvani zeigten unter anderem eigene Chorographien von Christine Heim und verliehen der Veranstaltung Anmut und Liebreiz. Ein reichhaltiges Buffet bot allen Gästen die Möglichkeit interessanter Begegnungen und anregender Gespräche.

– js



**Anmut und Liebreiz:** Kleine Tanz-Solistinnen traten für die Mitarbeiter der Palliativstation im Deggendorfer Klinikum auf.

– Foto: Stern